

4662/J XXII. GP

Eingelangt am 14.07.2006

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Christine Marek
Kolleginnen und Kollegen
an die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur
betreffend

Umwidmung des Gebietes „An den Eisteichen/ggü. Hoffingergasse 41-49, 1120 Wien in ein Naherholungsgebiet (Stadturwald)“

Im Wiener Stadtteil Altmannsdorf, in dem seit Jahrzehnten einerseits die Verkehrsbelastung sukzessive steigt (Autobahnzubringer) und andererseits immer größere Wohnanlagen mit dichter Besiedelung entstehen (Am Schöpfwerk, KDAG-Gründe), gehen nach und nach Grünanlagen und Naherholungsgebiete verloren.

Es existiert mit den so genannten „Eisteichgründen“ noch eine Naturfläche, die als seltene Trockenwiese ökologisch eine übergeordnete Bedeutung hat und daher unbedingt zu erhalten und als Naherholungsgebiet in die neue Planung einzubeziehen ist. Man kann in diesem Zusammenhang von einem richtigen kleinen Naturpark bzw. Stadtwäldchen sprechen.

Der Großteil des betreffenden Grundstückes befindet sich im Eigentum des Bundes und ist als Schulstandort gewidmet. Es müsste zu einer Umwidmung des Grundstückes in eine Parkanlage kommen, um die Weiterverfolgung der Pläne zur Gestaltung des Naherholungsgebietes mit Naturlehrpfad zu ermöglichen.

Daher stellen die unterzeichneten Abgeordneten an die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur nachstehende

Anfrage:

1. Welche Pläne gibt es von Seiten Ihres Ministeriums zur Realisierung eines neuen Schulstandortes auf diesem Grundstück?
2. Wenn eine Schule gebaut werden soll, in welchem Zeitraum soll dies erfolgen?